

Musik beflügelt

Dagmar Barth-Weingarten (Mezzosopran und Alt)



+++ Newsletter 03/2025 (01.11.2025) +++

Willkommen zu meinem 3. Newsletter - im November. Manchmal ist dieser Monat ja ziemlich grau. Aber die sogenannte „stille Zeit“ ist auch eine Gelegenheit für wunderbare Musik, die die trüben Gedanken aufnehmen und vielleicht sogar ein bisschen verscheuchen kann. Folgen Sie uns und wir tun unser Bestes dafür 😊.

Diese Vorschau reicht diesmal über die Weihnachtskonzerte bis in den Januar und hält auch ein kleines Konzert-Bonbon am Ende bereit – seien Sie neugierig. Zuvor in meiner „Nähkästchen“-Rubrik aber auch noch der zuletzt versprochene Einblick in Meisterklassen – auch für mich spannend: ich war das erste Mal bei dieser sängerischen Weiterbildungsform dabei.

Und abschließend nochmals für alle, die „neu hier“ sind: Mein Newsletter erscheint in **unregelmäßigen Abständen per E-Mail**, in Ausnahmen auch im Briefkasten 😊. Alle Termine und aktuelle Ankündigungen finden sich auch auf meiner **Webseite www.musik-befluegelt.de**. Anregungen, Lob und Kritik gern auch darüber oder als Antwort auf diese Nachricht an barth-weingarten@gmx.de. (Darüber lässt sich dieser Newsletter auch **abbestellen**.)

Also: lassen Sie sich gern wieder „beflügeln“.

Herzlichst,

Dagmar Barth-Weingarten

Aus dem Nähkästchen: Weiterbildung/Meisterklassen



Sängerische Ausbildung gleicht eher einem Marathon, als einem Sprint, und noch dazu einem, bei dem man eigentlich nie ankommt – sich-Richtung-Vervollkommen-bewegen ist das Ziel, und die Begegnungen dabei sowie jeder Kurs und jedes Konzert kleine Meilensteine, das Wertvolle, der Erfahrungsschatz, der (mit)wächst.

Meisterklassen sind ganz besondere Meilensteine. Hier werden Technik und Repertoire kompakt und mit hochkarätiger Anleitung in wenigen, intensiven Tagen erarbeitet und verfeinert. Dabei ist der 1:1-Unterricht tatsächlich nur der kleinste Teil des Tages. Viel Lernmöglichkeit ergibt sich auch durch Hospitation beim Unterricht der GesangskollegInnen, denn oft wird an ähnlichen Herausforderungen – Atmung, Aussprache, Gestaltung etc. – gearbeitet. Und dazwischen will das soeben Erlernte wiederholt und gefestigt werden.

Die GesangspädagogInnen fokussieren zudem Unterschiedliches. Meisterklassen sind daher auch ein bisschen wie eine Walz, das Gesellenwandleben der SängerInnen. Bei der Internationalen Herbstakademie in Wernigerode im September legte Emma Kirkby größten Wert auf die Aussprache: was unterscheidet Deutsch, Englisch, Italienisch und Französisch,



wo können welche Konsonanten und welche Vokale wie helfen. Florian Franke gab Hinweise zur Körperlichkeit des Singens. Sehr aufschlussreich auch die Dirigatsklasse: wer führt wann, wer sollte auf wen Rücksicht nehmen, und welche Zeichen gelten wem. Zu sehen, dass auch die Besten der 12 SängerInnen und 6 Dirigatsstudierenden noch Tipps brauchten, war sehr motivierend, und eindrucksvoll ihre Entwicklung bis zum Abschlusskonzert in Liebfrauen.

Einfach ist diese Entwicklung beileibe(! 😊) nicht. Das durfte ich dann beim Oratorien-Kurs mit Florian Franke in Schlüchtern 2 Wochen später selbst erleben. Los ging es mit den Grundlagen (Atem), und in den 3-4 Tagen bin ich selbst nur bis zur „Baustelle“ Vokale gekommen, und manchmal der Verzweiflung nahe. Aber: es bringt neue Perspektiven, neue Bilder, und aus Chaos kann Neues erwachsen. So habe ich viel Übestoff mitgenommen und eine Menge guter Fragen, die mich im nächsten Unterricht dann tatsächlich fast nach vorn *katapultiert* haben. Seien Sie also auch auf neue Töne gespannt 😊.



Und damit los:

Meine nächsten Konzert- und Veranstaltungstermine – mit herzlicher Einladung

In der „Stillen Zeit“ singen wir einige Konzerte, die zum Innehalten und Erinnern einladen, aber auch Kraft durch Gemeinschaft spenden können.

Mit der Katharina-von-Bora-Gemeinde gestalten wir eine



Konzertante Andacht am Volkstrauertag
Ich will das Verlorene wieder suchen

Gedanken an das, was verloren scheint, Zeiten und Menschen, die nicht mehr da sind, Verwundungen, die wir tragen – Momente, in denen wir uns schwach fühlen. Aber Glaube, Hoffnung und Liebe und Musik können auch da helfen. Herzliche Einladung.

Sonntag, 16.11.2025, 17 Uhr
ev.-luth. Kirche St. Marien, BS-Lamme

Eintritt frei, Kollekte am Ausgang.

Rilkes Texte nehmen wir dann – kurz vor seinem 150. Geburtstag – zusammen mit weiteren Gedichten und Stücken mit ins wunderschöne Kloster Isenhagen bei Hankensbüttel:

Der Tod und die Liebe

Ermutigende Lieder und Texte für die stille Zeit

Der Kulturverein Hankensbüttel e.V. lädt ein in die Klosterkirche Isenhagen. Wir wollen ein Licht anzünden für die, die nicht mehr bei uns sind, denn die Liebe kann stärker sein als der Tod.

Samstag, 22.11.2025, 18 Uhr
Klosterkirche, Kloster Isenhagen, Hankensbüttel

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten.



Am Ewigkeitssonntag selbst darf ich dann singen in einem



Gottesdienst in der Epiphaniaskirche in Destedt am Elm begleitet von Kantorin Barbara Gal. Es erklingen sakrale Stücke von Händel und Mendelssohn.

Sonntag, 23.11.2025, Achtung, neue Zeit: 11:00 Uhr
An der Oberburg 7, 38162 Cremlingen, OT Destedt
Eintritt frei, Kollekte am Ausgang



Und dann beginnt auch schon die wunderbare Weihnachtszeit mit ihren vielen Gelegenheiten, festlicher Musik zu lauschen und natürlich auch selbst zu singen. Eine Möglichkeit, Beides zu tun, gibt es in der – diesmal vielleicht verschneiten? – Dorfkirche in Geitelde:

Weihnachtssingen

für alle alt und jung

Die Dorfgemeinschaft Geitelde lädt ein, zu ihrem traditionellen Weihnachtssingen. Im ersten Teil dürfen wir bekannte und unbekannte Weihnachts-Klassik-er zu Gehör bringen. Nach Glühwein und Gebäck sind dann alle eingeladen, Weihnachtslieder mitzusingen.

Sonntag, 14. Dezember 2025, 16 Uhr
Kirche Geitelde, Geiteldestraße 39, Braunschweig

Eintritt frei, um Spenden wird gebeten. (Achtung, es wird voraussichtlich voll, zeitiges Kommen empfiehlt sich. 😊)



Und natürlich bringen wir zu Weihnachten auch wieder festliche Stimmung in eine Reihe von **Seniorenheimen**:

„Süßer die Glocken nie klingen...“ heißt es im Haus Auguste in Lehdorf (02.12.), in den BBG-Seniorenzentren Tuckermannstraße (04.12.) und Greifswaldstraße (10.12.), im Bethanien (12.12.), bei ProSenis in Kralenriede (15.12.), in der Thomaestraße (18.12.), in den AWO Seniorenzentren

Am Inselwall (22.12.) und in Querum (23.12.) sowie beim Poliogruppentreffen in Weddel (10.12.). Dafür freue ich mich auf gemeinsames Musizieren mit Hisae Otsuka-Stroh sowie Hilde Grabherr und Moritz König.

Und nach Weihnachten ist **Silvester** ja dann auch nicht mehr so ganz weit:

Das CMS Seniorenheim in Vechelde wünscht sich in diesem Jahr ein Silvesterkonzert, und so lassen wir dort natürlich sehr gern am 30.12. die (musikalischen) Sektkorken knallen.



Und nicht nur dort:

Die St.-Markus-Gemeinde lädt ein zum Neujahrskonzert im Abendgottesdienst:



Viel Glück

Mit heiteren und beschwingten Evergreens aus Operette, Musical und Tonfilm ins neue Jahr

Lassen Sie sich mitreißen von „Kauf Dir einen bunten Luftballon“, „Ich hätt' getanzt heut' Nacht“ und „Chim-Chim-Cher-ee“, und pfeifen Sie – spätestens – bei „Singing in the rain“ auf die Sorgenfalten. Wenn das kein guter Start nach 2026 wird?

Sonntag, 11.01.2026, 18 Uhr
St. Markus, Heidehöhe 28, BS-Südstadt

Eintritt frei – um Spenden wird gebeten.



Und dazu nun auch das versprochene

Konzert-Bonbon

exklusiv möchten wir *unser Wohnzimmer* öffnen für die:

Vorab-Premiere des Neujahrskonzerts „Viel Glück“

Starten Sie mit uns ins neue Jahr. Auch hier sind natürlich Schwung und gute Laune garantiert. Dazu gibt es ein Glas Sekt für jedeN. (Mindestzuhörerzahl 12)

Samstag, 03.01.2026, 19 Uhr
Burgstelle, BS-Völkenrode

Karten (inkl. Sekt) reservieren Sie am besten gleich – gern auch für Freunde und Bekannte mit – unter barth-weingarten@gmx.de oder telefonisch unter 0531 - 208 63 91.
(Kartenpreise: 15 EUR (Reihen 1-3), 13 EUR (Reihen 4-6), 11 EUR (Stehische).)



Also: Wir freuen uns auf Sie. Kommen Sie gern vorbei, erzählen Sie's weiter, laden Sie andere ein oder bringen Sie sie zu Konzerten mit.

Wir freuen uns über jede Konzertbesucherin und jeden Konzertbesucher.

Wenn Sie ein Konzert „bei sich haben“ möchten – in Ihrer Kirchengemeinde, dem Pflegeheim Ihrer Angehörigen, einem anderen besonderen Ort oder zu einem besonderen Anlass – schreiben oder sprechen Sie mich gern an. Wir finden eine Möglichkeit.

Kontakt:

info@musik-befluegelt.de, 0172 - 47 57 859 oder 0531 - 208 63 91

Mehr **Informationen zur mir** finden sich unter
www.musik-befluegelt.de